

Verfallene Wartehalle der Windbergbahn in Cunnersdorf soll saniert werden

Von Domokos Szabó

Der Windbergbahn-Verein schmiedet Pläne für das technische Denkmal. Zuletzt hat sich ein Sponsor gemeldet.



Die 1922 errichtete Wartehalle der Windbergbahn an der Station Boderitz-Cunnersdorf ist nur noch eine Ruine. Der Windbergbahn-Verein will das Denkmal aus Spenden wieder sanieren. Einen Sponsor gibt es schon. Wer das Vorhaben unterstützen möchte, kann seine Spende auf das Konto Nr.3120142084 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden (BLZ: 85050300) überweisen. Verwendungszweck: Bretter für das EG. Foto: Eric Münch

Die Pläne sind noch nicht sehr konkret, doch für den Vorsitzenden des Windbergbahn-Vereins steht fest: Die Wartehalle des ehemaligen Haltepunkts Boderitz-Cunnersdorf soll vorm endgültigen Verfall gerettet werden, sagt Holger Demnitz. Den Grundstock für die Sanierung steuert ein nicht näher benannter Sponsor bei, der sich im Frühjahr unerwartet beim Verein gemeldet habe, wie es jetzt heißt.

1922 wurde die einfache, hölzerne Wartehalle nahe des Marienschachts gebaut. Heute befindet sie sich in einem desolaten Zustand. Einst stiegen in Boderitz-Cunnersdorf viele Reisende ein und aus, die das Tanz- und Ausflugslokal Prinzenhöhe besuchten. Mittlerweile ist die Strecke der Windbergbahn auf diesem Abschnitt ein Rad- und Wanderweg. Als Nächstes soll gemeinsam mit dem Sponsor, der Gemeinde als Grundstückseigentümerin und dem Windbergbahn-Verein ein Projekt erstellt werden. Weitere

Spender werden noch gesucht.